



## DAS MÄRCHEN DER BREMER STADTMUSIKANTEN

Es war einmal ein Mann, der hatte einen Esel, welcher schon lange Jahre unverdrossen die Säcke in die Mühle **getragen hatte**<sup>1</sup>. Nun aber gingen die Kräfte des Esels **zu Ende**<sup>2</sup>, so dass er zur Arbeit nicht mehr taugte. Da dachte der Herr daran, ihn wegzugeben. Aber der Esel merkte, dass sein Herr etwas Böses **im Sinn hatte**<sup>3</sup>, lief fort und machte sich **auf den Weg**<sup>4</sup> nach Bremen. Dort, so meinte er, könnte er ja<sup>5</sup> Stadtmusikant werden...

<sup>1</sup> **Глагольная форма с *hatte*** — это предпрошедшее время: глагол в такой форме выражает действие в прошлом, совершенное прежде другого действия в прошлом.

<sup>2</sup> ***zu Ende gehen*** — заканчиваться (**etwas**) **im**

<sup>3</sup> (***etwas***) **im Sinn haben** — замышлять, задумать; планировать

<sup>4</sup> ***sich auf den Weg machen*** — отправиться в путь

<sup>5</sup> ***ja*** — ведь, же; даже

<sup>6</sup> *gegangen war, fand* — форма предпрошедшего времени *Plusquamperfekt* сочетается с простым прошедшем временем *Präteritum*

<sup>7</sup> *schwächer* — слабее; форма сравнительной степени прилагательного. Подробнее см. «Степени сравнения прилагательных»

Als er schon eine Weile **gegangen war, fand**<sup>6</sup> er einen Jagdhund am Wege liegen, der jämmerlich heulte. “Warum heulst du denn so, Pack an?” fragte der Esel. “Ach”, sagte der Hund, “weil ich alt bin, jeden Tag schwächer<sup>7</sup> werde und auch nicht mehr auf die Jagd kann, wollte mich mein Herr totschießen. Da habe ich Reißaus genommen. Aber womit soll ich nun mein Brot verdienen?”

“Ich gehe nach Bremen und werde dort Stadtmusikant. Komm mit mir und lass dich auch bei der Musik annehmen. Ich spiele die Laute, und du schlägst die Pauken”, sprach der Esel. Der Hund war einverstanden,

und sie gingen mitsamen weiter. Es dauerte nicht lange, da sahen sie eine Katze am Wege sitzen, die machte **ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter**<sup>8</sup>. “Was ist denn dir **in die Quere gekommen**<sup>9</sup>, alter Bartputzer?” fragte der Esel. “Wer kann da lustig sein, wenn’s **einem an den Kragen geht**<sup>10</sup>”, antwortete die Katze. “Weil ich nun alt bin, meine Zähne stumpf werden und ich **lieber**<sup>11</sup> hinter dem Ofen sitze und spinne, als nach Mäusen herumjage, wollte mich meine Frau er säufen. Ich konnte mich **zwar** noch davonschleichen, **aber**<sup>12</sup> nun ist **guter Rat teuer**<sup>13</sup>. **Wo soll ich jetzt hin**<sup>14</sup>?”

<sup>8</sup> *ein Gesicht wie drei*

*Tage Regenwetter* — с кислой миной; унылый, мрачный, с вытянутой физиономией

<sup>9</sup> *in die Quere kommen* — (с)путать планы; *разг.* перебежать кому-то дорожку

<sup>10</sup> *es geht j-m an den Kragen* — (тебя) схватили за горло; *чьи-л.* дела плохи, *кому-л.* крышка

<sup>11</sup> *lieber* — охотнее, особая форма сравнительной степени наречия *gern*.

<sup>12</sup> *zwar ... aber* — хотя ... но; двойной союз

<sup>13</sup> *Da ist guter Rat teuer* — Положение затруднительное. Хороший совет дорогого стоит.

<sup>14</sup> *Wo soll ich jetzt hin?* — Куда мне теперь податься?

<sup>15</sup> *sich verstehen auf*

*Akk.* — разбираться в чём-либо; возвратный глагол, переводится с частицей -ся употребляется с возвратным местоимением *sich*.

Подробнее см. «Возвратные глаголы»

<sup>16</sup> *für gut halten* — счесть за благо; посчитать что-либо хорошей идеей

<sup>17</sup> *durch Mark und Bein*

— до мозга костей

<sup>18</sup> *aus vollem Hals* —

разг. во всю глотку, громко, во все горло

— “Geh mit uns nach Bremen! Du verstehst dich doch auf<sup>15</sup> die Nachtmusik, da kannst du Stadtmusikant werden.” Die

**Katze hielt das für gut<sup>16</sup>** und ging mit. Als die drei so miteinander gingen, kamen sie an einem Hof vorbei. Da saß der Haushahn auf dem Tor und schrie aus Leibeskräften. “Du schreiest einem **durch Mark und Bein<sup>17</sup>**”, sprach der Esel, “was hast du vor?” “Die Hausfrau hat der Köchin befohlen, mir heute Abend den Kopf abzuschlagen. Morgen, am Sonntag, haben sie Gäste, da wollen sie mich in der Suppe essen. Nun schrei ich **aus vollem Halse<sup>18</sup>**, solange ich noch kann.”

— **“Ei was<sup>19</sup>”** sagte der Esel, “zieh lieber mit uns fort, wir gehen nach Bremen, etwas Besseres als den Tod findest du überall. Du hast eine gute Stimme, und wenn wir mitsammen musizieren, **wird** es gar herrlich **klingen<sup>20</sup>.”** Dem Hahn gefiel der Vorschlag, und sie gingen alle vier mitsammen fort.

Sie konnten aber die Stadt Bremen an einem Tag nicht erreichen. So kamen abends in einen Wald, wo sie übernachteten wollten. Der Esel und der Hund legten sich unter einen großen Baum, die Katze kletterte auf einen Ast, und der Hahn flog bis in den Wipfel, wo es **am sichers-**

<sup>19</sup> *Ei was* — ну нет! ну что ты!

<sup>20</sup> *wird klingen* — будет звучать; будущее время *Futurum I*

<sup>21</sup> **am sichersten** — безопаснее всего; превосходная степень прилагательного

<sup>22</sup> **sein müsse** — должен быть (форма сослагательного наклонения от *müssen*)

<sup>23</sup> **sehe** — форма сослагательного наклонения от *sehen*, здесь передаёт косвенную речь

<sup>24</sup> **daran** — *зд.*: к тому, в придачу, в добавок

<sup>25</sup> **gut tun** — приносить пользу, пойти на пользу

**ten**<sup>21</sup> für ihn war. Ehe er einschloß, sah er sich noch einmal nach allen vier Windrichtungen um. Da bemerkte er einen Lichtschein. Er sagte seinen Gefährten, dass in der Nähe ein Haus **sein müsse**<sup>22</sup>, denn er **sehe**<sup>23</sup> ein Licht. Der Esel antwortete: "So wollen wir uns aufmachen und noch hingehen, denn hier ist die Herberge schlecht." Der Hund meinte, ein paar Knochen und etwas Fleisch **daran**<sup>24</sup> **täten** ihm auch **gut**<sup>25</sup>.

Also machten sie sich auf den Weg, wo das Licht war. Bald sahen sie es heller schimmern, und es wurde immer größer, bis sie vor ein **hellerleuchte-**

tes<sup>26</sup> Räuberhaus kamen. Der Esel, als der größte, näherte sich dem Fenster und schaute hinein.

— “Was siehst du, Grauschimmel?” fragte der Hahn. “Was ich sehe?” antwortete der Esel — “Einen gedeckten Tisch mit schönem Essen und Trinken, und Räuber sitzen rundherum und lassen sich’s gut gehen<sup>27</sup>!” “Ah! Das wäre<sup>28</sup> etwas für uns”, sprach der Hahn.

Da überlegten die Tiere, wie sie es anfangen<sup>29</sup> könnten, die Räuber hinauszujagen. Endlich fanden sie ein Mittel. Der Esel stellte sich mit den Vorderfüßen auf das Fenster, der Hund sprang auf

<sup>26</sup> *hellerleuchtet* — ярко освещенный

<sup>27</sup> *es sich gut gehen lassen* — хорошо проводить время; доставить себе удовольствие; роскошествовать, ни в чем себе не отказывать; кутить (на широкую ногу)

<sup>28</sup> *wäre* — было бы; форма сослагательного наклонения от глагола *sein*

<sup>29</sup> *es anfangen* — с чего начать



des Esels Rücken, die Katze kletterte auf den Hund, und zuletzt flog der Hahn hinauf und setzte sich der Katze auf den Kopf. Als das geschehen war, fingen sie **auf ein Zeichen**<sup>30</sup> an, ihre Musik zu machen: der Esel schrie, der Hund bellte, die Katze miaute, und der Hahn krächte. Darauf stürzten sie durch das Fenster in die Stube hinein, dass die Scheiben klirrten.

Die Räuber **fuhren** bei dem entsetzlichen Geschrei **in die Höhe**<sup>31</sup>. Sie meinten, ein Gespenst käme herein, und flohen **in größter Furcht**<sup>32</sup> in den Wald hinaus. Nun setzten sich die vier Gesellen an den Tisch, und jeder aß **nach Herzenslust**<sup>33</sup> von

<sup>30</sup> *auf ein Zeichen* — по сигналу, по команде

<sup>31</sup> *in die Höhe fahren* — вскакивать, подско-  
чить

<sup>32</sup> *in größter Furcht* — в большом страхе; т.к. слово *Furcht* является абстрактным понятием, оно употребляется в речи без артикля

<sup>33</sup> *nach Herzenslust* — по душе, кому что угодно

den Speisen, die ihm am besten<sup>34</sup> schmeckten. Als sie fertig waren, löschten sie das Licht aus, und jeder suchte sich eine Schlafstätte nach seinem Geschmack. Der Esel legte sich auf den Mist, der Hund hinter die Tür, die Katze auf den Herd bei der warmen Asche, und der Hahn flog auf das Dach hinauf. Und weil sie müde waren von ihrem langen Weg, schliefen sie bald ein.

Nach Mitternacht sahen die Räuber, dass kein Licht mehr brannte. Alles schien ruhig, da sprach der Hauptmann: “Wir sollten **uns** doch nicht **ins Bockshorn jagen lassen**<sup>35</sup>.” Er schickte einen Räuber

<sup>34</sup> *am besten* — лучше всего; особая форма превосходной степени прилагательного *gut*

<sup>35</sup> *sich ins Bockshorn jagen lassen* — разг. трусить

<sup>36</sup> *um nachzusehen* — чтобы проверить; конструкция *um ... zu* служит для обозначения цели действия и переводится как «для того, чтобы». После частицы *zu* следует неопределённая форма глагола

<sup>37</sup> *keinen Spaß verstehen* — не уметь шутить; не понимать шуток; быть серьёзно настроенным

zurück, um nachzusehen<sup>36</sup>,  
ob noch jemand im Hause  
wäre. Der Räuber fand  
alles still. Er ging in die  
Küche und wollte ein Licht  
anzünden. Da sah er die  
feurigen Augen der Katze  
und meinte, es wären glü-  
hende Kohlen. Er hielt ein  
Schwefelhölzchen daran,  
dass es Feuer fangen soll-  
te. Aber die Katze **ver-**  
**stand keinen Spaß**<sup>37</sup>,  
sprang ihm ins Gesicht  
und kratzte ihn aus Lei-  
beskräften. Da erschrak  
er gewaltig und wollte zur  
Hintertür hinauslaufen.  
Aber der Hund, der da  
lag, sprang auf und biss  
ihn ins Bein. Als der Räu-  
ber über den Hof am Mis-  
thaufen vorbeirannte, gab  
ihm der Esel noch einen  
tüchtigen Schlag mit dem

Hinterfuß. Der Hahn aber, der von dem Lärm aus dem Schlaf geweckt war<sup>38</sup>, rief vom Dache herunter: “Kikeriki!”

Da lief der Räuber, **was er konnte**<sup>39</sup>, zu seinem Hauptmann zurück. Er rief: “Ach, in dem Haus sitzt eine gräuliche Hexe, die<sup>40</sup> hat mich angefaucht und mir mit ihren langen Fingern das Gesicht zerkratzt. An der Tür steht ein Mann mit einem Messer, der hat mich ins<sup>41</sup> Bein gestochen. Auf dem Hof liegt ein schwarzes Ungetüm, das hat mit einem Holzprügel auf mich losgeschlagen. Und oben auf dem Dache, da sitzt der Richter, der rief: ‘Bringt mir den Schelm her!’ Da machte ich, dass

<sup>38</sup> *geweckt war* — был разбужен; пассив состояния. Подробнее об образовании пассива см. раздел «Глагол. Пассивный залог»

<sup>39</sup> *was er konnte* — что мог, изо всех сил

<sup>40</sup> *die* — здесь: она; артикль в данном случае выступает в роли местоимения

<sup>41</sup> *ins Bein* — в ногу; *ins* это сокращённая форма предлога *in* и артикля *das*

⋮  
⋮ ich fortkam.” Von nun an  
⋮ getrauten sich die Räuber  
⋮ nicht mehr in das Haus.  
⋮ Den vier Bremer Stadt-  
⋮ musikanten aber gefiel’s  
⋮ darin so gut, dass sie nicht  
⋮ wieder hinaus wollten.

## RUMPELSTILZCHEN

**Es war einmal**<sup>1</sup> ein Müller, der war arm, aber er hatte eine schöne Tochter. **Nun traf es sich**<sup>2</sup>, dass er mit dem König zu sprechen kam, und um sich ein **Ansehen zu geben**<sup>3</sup>, sagte er zu ihm: “Ich habe eine Tochter, die kann Stroh zu Gold spinnen.” Der König sprach zum Müller: “Das ist eine Kunst, die mir wohl gefällt, wenn deine Tochter so geschickt ist, wie du sagst, so bring sie morgen in mein Schloss, da will ich sie **auf die Probe stellen**<sup>4</sup>.”

<sup>1</sup> *einmal* — однажды

<sup>2</sup> *es traf sich* — (так) случилось

<sup>3</sup> *Ansehen geben* — произвести впечатление

<sup>4</sup> *auf die Probe stellen* — подвергать испытанию  
*ward* (устр.) = *wurde*;  
*gebracht wurde* — была приведена, ее привели;  
форма страдательного залога, выражает действие, осуществляемое над субъектом